



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

DATaphyto.acw-online.ch

Pflanzenschutzmittel für Knollenfenchel

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)				
Agroneem (AGROLINE Bioprotect)	2 w	3 l/ha		
BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)	2 w	3 l/ha		
Neem MAAG (Syngenta)	2 w	3 l/ha		
NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)	2 w	3 l/ha		

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)				
XenTari WG (Leu + Gyfax)	3 d	1 kg/ha		

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Anwendung: Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)				
Solbac (Andermatt Biocontrol)	s. Info	0.25%		

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m². Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)				
Dipel DF (Omya)	3 d	0.06%		

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.6 kg/ha. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)



Oleate 20 (Stähler)

1 w

3 %



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Anwenderschutz-Auflagen beachten!

BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)

0 d

2%



Lotiq (Syngenta)

0 d

2%



Natural (Andermatt Biocontrol)

0 d

2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Siva 50 (Omya)

s. Info

2%



Vesol Pro (Syngenta)

s. Info

2%



Vista (Leu + Gygax)

s. Info

2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Neudosan Neu (GNS Consult AG)

s. Info

2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**







Schaderreger:

**Blattläuse
Spinmilben**

Hinweise:

Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
	Karate Zeon (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha		
	Kendo (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.1 l/ha		
	Kendo (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha		
	Ravane 50 (Schneider)	2 w	0.2 l/ha		

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Möhrenfliege

Hinweise:

Anwendung: 1000 l Brühe/ha. Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

	TAK 50 EG (Stähler)	2 w	0.2 kg/ha	
	Techno (Leu + Gygax)	2 w	0.2 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Möhrenfliege

Hinweise:

Anwendung: 1000 l Brühe/ha. Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

	Techno 10 CS (Leu + Gygax)	2 w	0.1 l/ha	
--	-----------------------------------	-----	----------	---



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Möhrenfliege

Hinweise:

Behandlungen nur während dem Flug (gemäss kritischer Fangzahl) im Abstand von mindestens 7 Tagen. Schadschwelle (2-5 Fallen pro Feld, 1 Woche Kontrollintervall): 1 Möhrenfliege pro Falle und Woche. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

	Karate Zeon (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha	
	Kendo (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.1 l/ha	
	Kendo (Syngenta)	2 w	0.1 l/ha	
	Techno 10 CS (Leu + Gygax)	2 w	0.1 l/ha	
	TAK 50 EG (Stähler)	2 w	0.2 kg/ha	
	Ravane 50 (Schneider)	2 w	0.2 l/ha	
	Techno (Leu + Gygax)	2 w	0.2 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

- Insektizide und Akarizide -

Schaderreger:

Blattläuse
Erdräupen
Minierfliegen
Möhrenblattfloh
Thripse

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)

BIOHOP DelTRIN (Renovita Wilen GmbH)



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)



Piretro Verde (Leu + Gygax)

3 d

2.5 l/ha



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattläuse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

Parexan N (Omya)

3 d

1 - 2 l/ha



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)



Quassan (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)					
Audienz (Omya)	1 w	0.2 l/ha			
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	1 w	0.2 l/ha			
Elvis (Stähler)	1 w	0.2 l/ha			

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Erdräupen
Eulenraupen (blattfressend)
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen.
 Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)					
Movento SC (Bayer)	1 w	0.75 l/ha			

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattläuse
Thripse

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 14 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)					
BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2			
Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2			

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Erdräupen
Maulwurfgrillen

Hinweise:

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m2			
--	---------	------------	--	--	--

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2			
--	---------	----------------	--	--	--

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Maulwurfgrillen

Hinweise:

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)					
Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m2			

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	500000 Org/m2			
--	---------	---------------	--	--	--

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

- Fungizide -

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)



Globazar SC (Schneider)

1 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)
Falscher Mehltau (Plasmopara)

Hinweise:

Nicht bewilligt gegen die Septoria-Blattfleckenkrankheit. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Legado (Sintagro)

1 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)
Falscher Mehltau (Plasmopara)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Amistar (Omya)

1 w

1 l/ha



Amistar (Stähler)

1 w

1 l/ha



Amistar (Syngenta)

1 w

1 l/ha



Ortiva (Renovita Wilen GmbH)

1 w

1 l/ha



Ortiva (Syngenta)

1 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)
Falscher Mehltau (Plasmopara)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Heritage Flow (Syngenta)

1 w

1 l/ha



Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)
Falscher Mehltau (Plasmopara)

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)



Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024



s. Info

2 - 8 kg/ha



BIO

Contans WG (Bayer) 05.04.2024



s. Info

2 - 8 kg/ha



BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten

Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024



s. Info

2 - 8 kg/ha



BIO

Contans WG (Bayer) 05.04.2024



s. Info

2 - 8 kg/ha



BIO

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

- Fungizide -

Wirkstoff: Difenoconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)

			
Bogard (Leu + Gyax)	2 w	0.5 l/ha	
Divo (Sharda)	2 w	0.5 l/ha	
Lumino (Omya)	2 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Renovita Wilen GmbH)	2 w	0.5 l/ha	
Score Profi (Syngenta)	2 w	0.5 l/ha	
Sico (Bayer)	2 w	0.5 l/ha	
Slick (Stähler)	2 w	0.5 l/ha	
Slick (Syngenta)	2 w	0.5 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**




Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Cercospora, Ramularia)

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fludioxonil (FRAC Nr. 12/Code E2)

			
Maxim 480 FS (Syngenta)	s. Info	100 ml/100 kg Saatgut	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**






Schaderreger:

Alternaria

Hinweise:

Anwendung: Freiland. Nur im Ausland nur zur Saatgutbeizung: 100 ml/100 kg Saatgut. Gebeiztes Saatgut nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatzeilen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluxapyroxad + Difenoconazol (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 3/Code G1)

			
Dagonis (BASF)	1 w	2 l/ha	
Taifen (Omya)	1 w	2 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:



Sclerotinia-Fäule

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Dagonis (BASF)	1 w	1 l/ha	
Taifen (Omya)	1 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Dagonis (BASF)	1 w	0.6 l/ha	
Taifen (Omya)	1 w	0.6 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**





Schaderreger:

Alternaria

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Mandipropamid (FRAC Nr. 40/Code H5)

			
Revus (Syngenta)	2 w	0.6 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Falscher Mehltau (Plasmopara)

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. Maximal 3 Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen.

- Nematizide -

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m²



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

200 g/m³



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**









Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Behandlung und Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

- Herbizide -

Wirkstoff: Aclonifen (HRAC Code F3)

			
Bandur (Bayer)	70 d	2 l/ha	
Baso (Omya)	70 d	2 l/ha	
Chanon (Schneiter)	70 d	2 l/ha	
Dacthal SC (Stähler)	70 d	2 l/ha	
Laguna (Leu + Gygax)	70 d	2 l/ha	





Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Gepflanzter Fenchel: Anwendung unmittelbar vor der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können vorübergehend Blattchlorosen auftreten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bandur (Bayer)	90 d	2 l/ha	
Baso (Omya)	90 d	2 l/ha	
Chanon (Schneiter)	90 d	2 l/ha	
Dacthal SC (Stähler)	90 d	2 l/ha	
Laguna (Leu + Gygax)	90 d	2 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**







Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Gesäter Fenchel: Anwendung unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat. Unmittelbar nach der Behandlung können vorübergehend Blattchlorosen auftreten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Clomazone (HRAC Code F4)

			
Capone (Omya)	s. Info	0.25 l/ha	
Caravel (Leu + Gygax)	s. Info	0.25 l/ha	
Cargon S (Stähler)	s. Info	0.25 l/ha	




Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung gepflanzter Fenchel: unmittelbar nach der Pflanzung. Behandlung auf abgehärtete Pflanzen. Keine Anwendung unter Flachabdeckung. Risiko von vorübergehenden Blattchlorosen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Capone (Omya)	60 d	0.2 l/ha	
Caravel (Leu + Gygax)	60 d	0.2 l/ha	
Cargon S (Stähler)	60 d	0.2 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**























Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung gesäter Fenchel: Voraufbau, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat. Keine Anwendung unter Flachabdeckung.

- Herbizide -

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)				
	Focus Ultra (BASF)	4 w	1 - 6 l/ha	
	Ruga (Omya)	4 w	1 - 6 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Knollenfenchel				
<u>Schaderreger:</u>				
Ungräser (Gräserherbizide)	<u>Hinweise:</u> Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser 1 - 2 l/ha, gegen Ausfallgetreide 1.5 - 3 l/ha. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 4 - 6 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Fluazifop-P-butyl (HRAC Code A)				
	Auxilior Rex (Renovita Wilen GmbH)	4 w	1 - 3 l/ha	
	Fusilade Max (Syngenta)	4 w	1 - 3 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Knollenfenchel				
<u>Schaderreger:</u>				
Ungräser (Gräserherbizide)	<u>Hinweise:</u> Anwendung: Nachauflauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide: 1 - 1.5 l/ha. Keine Wirkung gegen Einjähriges Rispengras. Mehrjährige Ungräser: Aufwandmenge: 3 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)				
	Hysan Aqua (Omya)	60 d	1.75 - 3.5 l/ha	
	Stomp Aqua (BASF)	60 d	1.75 - 3.5 l/ha	
	Stomp Aqua (Syngenta)	60 d	1.75 - 3.5 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Knollenfenchel				
<u>Schaderreger:</u>				
Ungräser auflaufend Unkräuter auflaufend	<u>Hinweise:</u> Anwendung Freiland, unmittelbar vor der Pflanzung bis 10 Tage nach der Pflanzung. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).			
	Hysan Aqua (Omya)	s. Info	1.75 - 3.5 l/ha	
	Stomp Aqua (BASF)	s. Info	1.75 - 3.5 l/ha	
	Stomp Aqua (Syngenta)	s. Info	1.75 - 3.5 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Knollenfenchel				
<u>Schaderreger:</u>				
Ungräser auflaufend Unkräuter auflaufend	<u>Hinweise:</u> Anwendung: gesäter Fenchel im Voraufauf. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
	Pendimethalin SA-400 SC (Sharda)	s. Info	2 - 4 l/ha	
	Sitradol SC (Stähler)	s. Info	2 - 4 l/ha	
	Sitradol Tec (Stähler)	s. Info	2 - 4 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Knollenfenchel				
<u>Schaderreger:</u>				
Ungräser auflaufend Unkräuter auflaufend	<u>Hinweise:</u> Anwendung: Voraufauf. 2 l/ha auf sandigen, schwach humosen Boden; 2.5 l/ha auf mittelschweren, schwach humosen Boden; 4 l/ha auf Moorboden. Keine Anwendung auf Sandböden. Nur in einem Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
	Pendi (Leu + Gygax)	s. Info	2 - 4 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u> Knollenfenchel				
<u>Schaderreger:</u>				
Ungräser auflaufend Unkräuter auflaufend	<u>Hinweise:</u> Anwendung: Voraufauf. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			

Wirkstoff: Propaquizafop (HRAC Code A)



Agil (Leu + Gygax)	4 w	1 l/ha	
Obsidio Rex (Renovita Wilen GmbH)	4 w	1 l/ha	
Propaq (Schneider)	4 w	1 l/ha	

Bewilligt für: **Knollenfenchel**

Schaderegner:

Hinweise:

Ungräser (Gräserherbizide)

Nur gegen einjährige Ungräser. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland



n.d. nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.